

Berichtigung.

Die Gefertigten fühlen sich verpflichtet, die in dieser Zeitschrift l. J. pag. 55 gemachten Bemerkungen Professor Mik's über die Gattungen *Helocera* und *Stauferia* in folgender Weise richtig zu stellen. In Wahrheit liegt die Ursache der Bemerkungen Prof. Mik's darin, weil wir voraussetzten, derselbe habe die Type der *Tachina delecta* Meig. richtig beschrieben, und die für diese Art aufgestellte Gattung *Helocera* s. annahmen, aber nicht seine Beschreibung abschrieben, sondern diese nach dem Original-exemplare Meigen's anfertigten, — während Prof. Mik umgekehrt in der vorgefassten Meinung befangen ist, unsere Charakteristiken und Bilder müssten unrichtig sein.

Tachina delecta Meig. (*Helocera* nob. l. c. P. I. pag. 102, P. II. pag. 410 und pag. 427 — nur hier im Verzeichnisse steht irrthümlich Wd. statt Meig.) und *Stauferia diaphana* nob. (P. I. pag. 105, P. II. pag. 355 und pag. 443, Zusätze) zeigen beide am dritten Hinterleibsringe oben keine Discalmacrochäten und auch bei mikroskopischer Untersuchung keine Narben, wo etwa solche gestanden haben könnten, sondern nur dichtstehende gleichlange kurze Börstchen auf der ganzen Fläche. Der 4. Ring kommt hier nicht mehr in Betracht, weil dieser in der Regel unregelmässige Macrochäten auf der Fläche zeigt und Rondani auch nur die mittleren Ringe (2. u. 3.) in Betracht zieht. Die Figuren 85 und 99 unserer Arbeit stimmen mit den Original-exemplaren im Stirn- und Fühlerbau überein, sind daher so weit correct. Das beanständete Horn über den Fühlern ist das 1. Fühlerglied selbst und findet sich bei vielen Figuren ebenso, ist daher ein beweglicher Gegenstand, wie überhaupt die Gegend der Fühlerbasis durch die Stirnblase sehr leicht individuell veränderlich ist.

Die Verschiedenheit oder Gleichheit der beiden Arten haben wir nicht in Frage gezogen, weil wir die Arten dieser Gruppe überhaupt noch nicht gearbeitet haben. Ebenso wenig enthält unser Verzeichniss die Synonymie von Arten, welche wir nicht gesehen haben.

Was das Geschlecht anlangt, so ist die Type von *T. delecta* Mg. Coll. Winth. ein Männchen und nicht, wie Meigen (IV, pag. 349) sagt und wir nach ihm annahmen, ein Weibchen,

wie die neuerlich vorgenommene Untersuchung des Hypopygium erwies, welches an die Bauchseite geschlagen ist. Es würde das die Breite des 3. Fühlergliedes erklären (Fig. 85), aber auch das Original von Fig. 99 ist ein Männchen und nicht ♀, wie wir angaben, obschon das 3. Fühlerglied schmaler ist. Einen Unterschied in der Stirnbreite der Geschlechter können wir nicht feststellen, da wir von *T. delecta* nur das ♂, von *Stauferia* 1 ♂ und nur 2 sonst sehr verschiedene Weibchen besitzen.

Da Robineau Desvoidy bei seiner Gattung *Eloceria* am 3. Ringe Discalmacrochäten beschreibt, so können wir sie mit unserer *Helocera* und *Stauferia* nicht für identisch halten. Diese Discalmacrochäten sind aber an der Type der *Tach. delecta* Meig. nicht zu sehen, die Prof. Mik verglichen hat (Verh. d. Zool.-Bot. Ges. 1883. 183) und für identisch mit *Eloceria macrocera* R. D. erklärt und von der er (l. c. pag. 186) sagt: „Macrochäten . . . am dritten Ringe zwei auf dessen Discus, eine Reihe an dessen Hinterrande.“

Die Charakteristiken der Gattungen *Helocera* n. mit der Type *delecta* Mg. und *Stauferia* n. mit der Type *diaphana* n. sind in unserer Arbeit daher ganz richtig, wogegen die Beschreibung der Gattung *Helocera* Mik mit ihrer Synonymie entweder eine Mischgattung betrifft oder unrichtig ist, weil das Original Exemplar Meigen's mit derselben nicht übereinstimmt.

Um Missverständnisse zu vermeiden werden wir daher für *Tachina delecta* und *Stauferia diaphana* n. den Gattungsnamen *Stauferia* beibehalten.

Die Taster scheinen thatsächlich zu fehlen, da ein Exemplar von *Stauferia diaphana* ♀ an dem weit herausragenden Rüssel keine Spur derselben zeigt.

Wir laden schliesslich Herrn Prof. Mik höflichst ein, sich im k. k. Naturhistorischen Hofmuseum, welches jedem Fachmanne zugänglich ist, von der Richtigkeit unserer Darstellung durch Ansicht unserer Typen persönlich zu überzeugen.

Prof. Dr. Friedr. Brauer.
v. Bergenstamm.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Brauer Friedrich Moritz

Artikel/Article: [Berichtigung. 108-109](#)